

VIZE-MINISTERPRÄSIDENT

**MINISTER FÜR GESUNDHEIT
UND SOZIALES, RAUMORDNUNG
UND WOHNUNGSWESEN**

ANTONIOS ANTONIADIS

Mündliche Frage Ausschuss IV 09.09.2020

- **307. Frage von Frau HUPPERTZ (CSP) an Minister ANTONIADIS zur Impfung gegen Covid19 – Corona**

Im Rahmen meiner Interpellation am vergangenen 1. Juli erklärte die Regierung, „dass es noch immer keinen Impfstoff gibt. Das Gleiche gilt für eine präventive Medikation bzw. eine kurative. Man kann hoffen, dass es hier zu einem Durchbruch kommt, aber sicher ist man sich nicht. Auch wenn laut Aussagen eine gewisse Zuversicht herrscht.“

Inzwischen erklärt ein Spitzenbeamter der föderalen Agentur für Arzneimittel der Presse gegenüber, dass in Belgien im März 2021 mit ersten Lieferungen zu rechnen sei. Unangenehm dürfte die Diskussion werden, so der Beamte, wie die etwa 1,2 Millionen Impfdosen verteilt werden.

Hierzu folgende Fragen:

- *Werden die Gliedstaaten bei der Verteilung der Impfdosen mitentscheiden?*
- *Welche Zielgruppen werden in der Deutschsprachigen Gemeinschaft zunächst bedient?*

VIZE-MINISTERPRÄSIDENT

**MINISTER FÜR GESUNDHEIT
UND SOZIALES, RAUMORDNUNG
UND WOHNUNGSWESEN**

ANTONIOS ANTONIADIS

• **307. Antwort des Ministers Antoniadis auf die Frage von Frau HUPPERTZ (CSP) zur
Impfung gegen Covid19 – Corona**

Belgien beteiligt sich am gemeinsamen Kauf der Impfdosen der EU-Kommission. Die Deutschsprachige Gemeinschaft wird im Rahmen einer interföderalen Arbeitsgruppe ein Mitspracherecht an der Verteilung der Impfdosen haben. Die Arbeitsgruppe unterliegt der CIM Santé.

Die besagte Arbeitsgruppe wird sich unter anderem mit der Verteilung, der Durchführung und Finanzierung der Impfung befassen.

Bereits vor Monaten habe ich mich in der interministeriellen Konferenz dafür ausgesprochen, dass zunächst die Risikogruppen, d.h. ältere Menschen, chronisch kranke Menschen sowie das Pflegepersonal die Impfung erhalten.

Inzwischen gibt es ein entsprechendes Gutachten des Hohen Rates für Gesundheit, das exakt diese Zielgruppen bevorzugt:

- Personen, die im Gesundheitsbereich tätig sind;
- Personen, die älter als 65 Jahre alt sind;
- Personen zwischen 45 und 65 Jahren, mit Komorbiditäten in Obesität, Diabetes, Bluthochdruck, chronische kardiovaskulären/Lungen- oder Nierenerkrankungen sowie Personen, bei denen innerhalb der letzten 5 Jahre eine hämatologische Krebserkrankung diagnostiziert wurde (oder deren Behandlungen jüngst erfolgt ist)

Diese Empfehlungen können, je nach Entwicklung des Wissenstands und der Verfügbarkeit an Impfdosen, aktualisiert werden.